

**Nachrichten****Keine Kohle-Massen****Initiativen suchen Gespräch mit Landes-SPD**

Hannover/Stade (st). Die Bürgerinitiativen Bützfleth, Haseldorfer Marsch sowie Stade-Altes Land trafen kürzlich in Hannover die umweltpolitischen Sprecherin Petra Emmerich-Kopatsch sowie dem energiepolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rolf Meyer. Thema: die acht geplanten Kohlekraftwerke an der Unterelbe. Mit dabei die Bützflether SPD-Politikerin Sabine Klier. Eingeladen hatte die SPD-Landtagsabgeordnete Petra Tiemann.

Nach einer Pressemitteilung von Sabine Klie sprach Petra Emmerich-Kopatsch vom Prinzip "alt gegen neu". Neue Kohlekraftwerke sollten nur dann gebaut werden, wenn dafür ein altes Kraftwerk abgeschaltet würde und wenn das neue Kraftwerk über eine Kraft-Wärme-Kopplung verfüge. Bei einem Energiemix aus fossilen und erneuerbaren Energieträgern seien zehn Kohlekraftwerke für ganz Deutschland völlig ausreichend. Eine Massierung in einer Region, so, wie sie jetzt geplant ist, lehnen die SPD-Umweltpolitiker ab. Tiemann und Klie wollen im Frühsommer eine Podiumsdiskussion mit SPD-Mitgliedern des Umweltausschusses ausrichten.

28.02.2009

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH &amp; Co. KG